

Demokratie und Wirtschaft

Universität Erfurt
Master of Arts



Kurzinfo

Breite, theoretisch und methodisch fundierte Perspektive in den beiden Staatswissenschaften der Wirtschafts- und Sozialwissenschaften vermitteln

Der Master-Studiengang Demokratie und Wirtschaft vereinigt zwei staatswissenschaftliche Disziplinen:

- Sozialwissenschaften (Politikwissenschaft, Soziologie) und
- Wirtschaftswissenschaft.

Studierende sollen darin zu einer selbstständigen, politikwissenschaftlich und wirtschaftswissenschaftlich fundierten sowie interdisziplinär reflektierten Analyse der wechselseitigen Beziehungen demokratischer und wirtschaftlicher Ordnungen unter besonderer Berücksichtigung ihrer spezifischen Akteure, Organisationen und Institutionen, Handlungslogiken, Gelegenheitsstrukturen und Praktiken sowie historischen, kulturellen und situativen Kontexte, befähigt werden.

Das forschungsorientierte Master-Programm vermittelt fachwissenschaftliche und disziplinübergreifende Methoden, Theorien und Fachwissen sowie dessen anwendungsbezogene Umsetzung. Damit werden die inhaltlichen Voraussetzungen für eine erfolgreiche Teilnahme an einschlägigen politik- und wirtschaftswissenschaftlichen Promotionsprogrammen gelegt, aber auch Kompetenzen für anspruchsvolle, insbesondere wissenschaftsnahe Berufsfelder an den Schnittstellen von Politik und Wirtschaft vermittelt.



Kontakt

Studienfachberatung
ma-staatswissenschaften@uni-erfurt.de

Inhalt

Aufbau des Studiums

Die viersemestrige Regelstudienzeit des Master-Studiengangs "Demokratie und Wirtschaft" umfasst eine dreisemestrige Studienphase (90 LP/ECTS) und ein Semester zur Erstellung der Master-Arbeit (30 LP/ECTS). Das Master-Studium kann nur zum Wintersemester begonnen werden.

Der Studiengang gliedert sich in:

- disziplinäre Einstiegsmodule,
- disziplinäre Kernmodule,
- interdisziplinäre Themenmodule,
- das Abschlussmodul mit Forschungskolloquium und Master-Arbeit.

Die sechs Kernmodule der drei Kernbereiche:

- Empirische Methoden,
- Ideen und Institutionen der Demokratie sowie
- Management und Organisationsführung

im Umfang von insgesamt 36 LP/ECTS sind als Pflichtmodule abzuschließen.

Studierende, die den Studiengang nach einem interdisziplinären Bachelor-Abschluss der Sozial- und Wirtschaftswissenschaften aufnehmen:

- müssen drei der fünf Themenmodule im Umfang von jeweils 18 LP/ECTS als Wahlpflichtmodule belegen.

Studierende, die den Studiengang nach einem disziplinären Bachelor-Abschluss aufnehmen:

- müssen in ihrem 1. Studienjahr die im Zugangsbescheid festgelegten drei Einstiegsmodule (bei disziplinärem BA-Abschluss in Sozialwissenschaften: die drei Einstiegsmodule Wirtschaftswissenschaft, bei disziplinärem BA-Abschluss in Wirtschaftswissenschaft: die drei Einstiegsmodule Politikwissenschaften) im Umfang von insgesamt 18 LP/ECTS belegen. Sie müssen zudem zwei der fünf Themenmodule im Umfang von jeweils 18 LP/ECTS als Wahlpflichtmodule belegen.

„Fast-Track“ zur Promotion

Besonders qualifizierte Studierende können im Rahmen ihres Master-Studiums ab dem 3. Fachsemester die Aufnahme in ein „Fast Track“-Programm zur Promotion beantragen. Der Antrag ist bis zum 15. Juli bzw. 30. Januar eines Jahres bei der*dem zuständigen Master-Programmbeauftragten einzureichen und wird zunächst vom Master-Prüfungsausschuss und bei positivem Votum vom Promotionsausschuss der Staatswissenschaftlichen Fakultät spätestens vier Wochen vor Vorlesungsbeginn beschieden. Die dem Antrag beizufügenden Unterlagen sind in der Prüfungsordnung aufgelistet.

Im 4. Fachsemester fertigen die zum „Fast Track“-Programm zugelassenen Studierenden eine Master-Arbeit an, die die Annahme als Doktorand*in mit einem Thema inhaltlich aufbauend auf der Master-Arbeit rechtfertigt. Über die Bewertung, ob mit dem Abschluss des Master-Studiums gleichzeitig auch die Annahme als Doktorand*in ausgesprochen werden kann, befindet der Promotionsausschuss der Staatswissenschaftlichen Fakultät auf Grundlage der entsprechenden Promotionsordnung der Fakultät.

Perspektiven

Karrierechancen

Durch die interdisziplinäre Ausrichtung verfügen Sie als Absolvent*in zum einen über eine breite, theoretisch und methodisch fundierte Perspektive in den beiden Staatswissenschaften der Wirtschafts- und Sozialwissenschaften. Zum anderen eröffnen Ihnen die individuelle Wahloptionen der interdisziplinären Themenmodule die Möglichkeit, sich Ihren Interessen entsprechend zu spezialisieren.

Die thematische Ausrichtung auf die Schnittstellen zwischen Politik und Wirtschaft schafft ebendort attraktive und zunehmend gefragte Berufsfelder, insbesondere in den Bereichen der:

- Wirtschafts- und Politikberatung in NGOs,
- öffentlichen Verwaltung,
- Regierungsstäben,
- Unternehmen und
- Verbänden.

Der Master "Demokratie und Wirtschaft" bereitet zudem insbesondere auf Tätigkeiten in der Wissenschaft (mit interdisziplinärer Profilierung) und wissenschaftsnahen Berufsfeldern an den Schnittstellen von Politik und Wirtschaft vor.

Bewerben

Zugangsvoraussetzungen

- ein überdurchschnittlicher Bachelor-Abschluss im Studienfach Sozial- bzw. Wirtschaftswissenschaften (bzw. vergleichbaren Studienfächern) oder
- ein interdisziplinärer Bachelor-Abschluss der Sozial- und Wirtschaftswissenschaft mit mindestens 60 LP/ECTS in dem einen und weitere 30 LP/ECTS in dem anderen Studienfach oder
- ein disziplinärer Bachelor-Abschluss mit mindestens 90 LP/ECTS in dem betreffenden Studienfach

Da der Master-Studiengang "Demokratie und Wirtschaft" die Vertrautheit mit empirischen Forschungsmethoden voraussetzt, müssen vor Studienantritt benotete Grundkenntnisse in den quantitativen Forschungsmethoden bzw. statistischen Verfahren im Leistungsumfang von 12 LP/ECTS nachgewiesen werden.

Über Ausnahmen von den genannten studiengangsbezogenen Voraussetzungen entscheidet der

Prüfungsausschuss.

Sprachvoraussetzungen

Die Unterrichtssprachen im Master-Studium sind Deutsch und Englisch.

Es werden sehr gute Kenntnisse des Englischen vorausgesetzt, der Nachweis kann bei Antrag auf Zulassung erfolgen durch:

- TOEFL iBT: mind. 80 oder höher,
- IELTS 6.5.

Bemessen am gemeinsamen Europäischen Referenzrahmen (GER) wird das Sprachniveau C1 erwartet, das ebenfalls als Nachweis der Sprachkenntnisse akzeptiert wird.

Diesen Sprachanforderungen sind gleichgestellt:

- ein Bachelor-Abschluss in einem englischsprachigen Studiengang oder
- der Nachweis von mindestens 6 Monaten englischsprachiger Hochschulstudienerfahrung im englischsprachigen Ausland.

Bewerbung

Bewerben Sie sich für das Wintersemester jeweils vom 01. Januar bis 15. Juli!

Informationen über Bewerbungsfristen und Bewerbungsmodalitäten, Zulassung, Einschreibung finden Sie unter: [Jetzt für Demokratie und Wirtschaft bewerben!](#)

Wirtschaftswissenschaften

Politikwissenschaften